

Free Like The Wind

Wenn Liebe dich fliegen lässt und du merkst was es bedeute

(Fortsetzung von World In Our Hands)

Von Suben-Uchiha

Kapitel 1: Eine Kirmes die ist Lustig, eine Kirmes die macht Spaß

Kapitel 1: Eine Kirmes die ist Lustig, eine Kirmes die macht Spaß

(Kari's Sicht)

Nun ist es schon ein Jahr her das wir die Digiwelt vor der Dunkelheit gerettet haben und in dieser Zeit hat sich wirklich teilweise verändert, aber auch ist es teilweise beim alten geblieben.

Tai ist immer noch verrückt nach Fußball und verbringt fast jede freie Minute mit diesem Ball, zwar hat er sich vorgenommen sich bald für eine Uni zu bewerben, da das sein letztes Jahr am Gymnasium ist, aber davon sieht man allerdings überhaupt nicht. Matt verbringt seine meiste Zeit damit seine Band weiter bekannt zu machen, zwar sind sie schon in ganz Japan und teile von Südkorea und China bekannt, aber er würde gerne die Bekanntheit seiner Band ausweiten. Dazu versucht er auch wieder etwas mit Sora unternehmen zu können. Apropos Sora. Sie bemüht sich gerade um ein halbjähriges Austauschprogramm nach Paris um sich mehr auf ihren Großen Traum Modedesign vorbereiten zu können. Und auch deswegen zielt sie sich gerade, mehr auf Matt zuzugehen. Dann kommen wir zu Izzy ,der immer noch die meiste Zeit an seinem PC verbringt. Aber auch er hat vor, genauso wie Sora, einige Zeit im Ausland zu verbringen. Um genauer zu sein versucht er einen Platz in einem Schnupperkurs der IT-Academy of London zu bekommen. Ich frage mich echt was ihn dazu geritten hat nach England zu wollen, wenn ich mal daran zurück denke wie mies sein englisch damals bei unserem Aufenthalt in Hongkong war. Mimi unsere kleine Diva, hat sich so langsam wieder ganz an ihre alte Heimat gewöhnt. Zurzeit versucht sie sich als Köchin und dabei muss mein lieber Bruder Tai immer wieder als Versuchskaninchen dienen. Ich amüsiere mich immer köstlich wenn ich das mal zu sehen bekam. Joe hängt sich zurzeit immer wieder ins Lernen. Was für ein Streber. Da bin ich echt manchmal froh das Sven ihn manchmal mit zum Beachvolleyball entführt und ihn zwingt dabei mitzumachen.

Ich fragt euch bestimmt ob T.K und ich endlich ein paar geworden seit. Da muss ich euch leider enttäuschen. Zwar habe ich vor einiger zeit bemerkt das ich mehr als nur Freundschaft für meinen besten freund empfinde, aber zurzeit ist es zwischen uns immer so etwas schwieg. Irgendwie distanziert sich er von mir. Aber keine Sorge es gibt ein süßes Paar in unserer Gruppe und das sind keine geringeren als Mein lieber Zwillingbruder Sven und T.K's Zwillingsschwester Tamara, die am Valentinstag endlich zu einander gefunden hatten, nachdem zwischen den beiden eine Zeit lang wirklich eine Eiszeit heischte. Aber die beiden sind nicht die einzigen die sich so langsam annähern Ken und Yolei gehen zurzeit auf diverse Dates, sagen aber das sie zurzeit nicht an eine Beziehung denken. Wer´s glaubt. Dann gibt es da noch Davis der über beide Ohren in unsere Neue in der Gruppe verliebt ist. Und zum Glück für Davis, habe ich vor kurzem von Ai ein Brief bekommen, indem sie mir schrieb das sie vorhat bald zurück nach Japan zu ziehen. Sie hat nämlich mit ihren Eltern ausgemacht das sie dann bei ihren Großeltern wohnen wird. Mhm...wo habe ich diese Vorgehensweise schon einmal gehört? Ach ja bei Mimi. Und zum Schluss bleibt da noch unser jüngster. Cody, der von all dem Liebeschaos verschont blieb. Wie sagte er immer zu diesem Thema. „So was wie Liebe ist mir wirklich zu kompliziert“ Ach einfach Süß der kleine.

Aber nun saß ich hier vor meinem Schreibtisch und vor mir stand eine halbvolle Müslischüssel. Ich schaufelte meinen Löffel in die Schüssel um mir eine weitere Ladung Cornflakes in den Mund zu Schieben, als es plötzlich an meiner Zimmertür klopfte und mein lieber Zwillingbruder rein kam. „Was gibt's?“ Ich legte meinen löffel in die Schüssel und drehte mich zu ihm. Er setzte sich auf mein Bett und starrte mich an. „Starr mich nicht so an Sven.“ „Darf ich meine kleine Schwester nicht mehr ansehen, oder was?“ „Hey du bist nur ein paar Minuten älter als ich.“ „Um genau zu sagen 6 Minuten und 26 Sekunden.“ Er grinste mich leicht an und ließ sich auf mein Bett zurück fallen. „Jetzt spuck schon aus was du auf dem herzen hast. Du kommst doch nicht so ohne Grund in mein Zimmer.“ „Doch eigentlich schon. Eigenlicht komme ich auch ohne Grund so in dein Zimmer.“ Oh man wieso musste er auch so schlagkräftige antworten haben wie unser großer Bruder. Dabei sollte er als mein Zwilling doch mehr wie ich sein und nicht so wie Tai. „Aber Nein jetzt mal im ernst. Eigenlicht bin ich zu dir gekommen um dir eine Ideen zu unterbreiten, dir mir und Tamara vor ein paar Tagen in den Sinn gekommen ist.“ „Und die wäre?“ hakte ich nach. „Wie wäre es wenn die ganze Gruppe mal zusammen in den Urlaub fliegen würde. Wir haben schon lange nicht mehr zusammen als Gruppe unternommen.“ „Das ist wirklich keine Schlechte Idee Sven, aber wo willst du bitte schön das Geld aufbringen?“ „Mhm...Okay das ist ein Problem. Was aber lösbar ist, aber vielleicht sollten wir diesen Vorschlag erst einmal den anderen unterbreiten.“ „Was unterbreiten?“ Tai's Wuschelkopf ragte aus dem Türspalt und schaute uns beide fragend an. „kannst du nicht anklopfen.“ Ich verschränkte meine Arme vor meine Brust und sah meinen ältesten Bruder leicht verärgert an. „Wieso sollte?“ „Schon mal was von Privatsphäre gehört?“ „nicht wirklich.“ Oh man erst hatte ich mit Sven so eine Unterhaltung und nun habe ich den Meister aller Kontersprüche vor mir. Womit habe ich das nur verdient. „Kari und ich haben gerade besprochen ob es nicht super wäre wenn die ganze Gruppe mal in den Urlaub fliegen sollte, damit wir mal wieder alle was machen könnten. Das mit dem Geld müssten wir noch irgendwie regeln, aber die Idee ist trotzdem gut.“ erklärte Sven unserem großen Bruder. Gut das Sven das mit dem Geld schon gesagt hat, denn als er gerade diesen einen Satz beendet hatte, wollte Tai

schon etwas dazu sagen. Ich sah nämlich schon wie sein Mund aufging und er ein paar Worte sagen wollte, aber als Sven dies dann erklärte verstummte er auch schon wieder. „Aber wieso bist jetzt eigentlich hier?“ fragte Sven dann nach. „Ich wollte euch eigentlich fragen ob ihr Lust hättet mit der alten Generation mit auf die Kirmes zu gehen die seit ein paar Tagen offen ist.“ Es ist mal selten das Tai mit so einer guten Idee ankam. „In wie viel Minuten sollen wir denn da sein?“ fragte weiter nach um genau zu wissen wie viel mir noch zeit blieb mich fertig zu machen. „So in 15 Minuten wollten wir uns treffen.“ „Und das sagst du mir erst jetzt.“ Ich sprang auf und rannte an Tai vorbei ins Bad um mich fertig zu machen.

Nach 10 Minuten stand ich dann komplett fertig im Flur mit Sven und warteten nur noch auf Tai, der irgendwas vergessen hatte. „Konntest du das nicht vorhin suchen. Also ehrlich wie kann man sein sein Portmonee verlegen.“ Maulte ich leicht rum. Sven amüsierte sich schon köstlich über meine leicht aggressive Stimmung gegenüber Tai. Was aber berechtigt ist. Wegen ihm kamen wir fast immer zu spät und das obwohl er immer sagte das er immer pünktlich kam. Das sah man. Nach 3 Minuten hatte er endlich sein Portmonee gefunden. Wir kamen etwa 5 Minuten zu spät. „Wieso hat das so lange gedauert?“ fragte Matt seinen besten Freund. „Ach weißt du, da gab es jemanden...“ doch bevor er es zu ende sagen konnte trat ich ihm auf dem Fuß. „Ach egal Hauptsache ihr seid endlich da.“ sagte Matt weiter und wir gingen gemeinsam auf die Kirmes, die ziemlich gut besucht war. Hier gab es einiges: Schieß- so wie Fressbuden, einige Achterbahnen und andere Aktaktivitäten. Sven und Tamara gingen Hand in Hand Richtung Wasserbahn, Joe und Izzy gingen zusammen mit Mimi und Sora zu den Schießbuden und Wir anderen begaben uns zu einer der Fressbuden, wo wir uns einen Platz suchten. Matt und Tai holten allen was zu trinken und T.K holte sich eine Pommes Rot/Weiß. Es herrschte immer noch ein leicht getrübte Stimmung zwischen uns und ich wusste nicht wie ich es schaffen konnte diese wieder weg zu machen. Aber Gott sei dank wurde ich von den Schießkünsten von Joe und Izzy abgelenkt, die wirklich nichts trafen. „Oh man Jungs, wie wollt ihr Mädchen beeindrucken wenn ihr noch nicht mal eine blöde Dose treffen könnt.“ schimpfte Mimi die beiden an. Dann schnappte sie sich ein Gewehr und bezahlte dann dem Budenbesitzer für 10 Schuss. „Jetzt schaut und lernt.“ Und wie sie es schon angedeutet hatte traf sie alle 10 Schuss. „Wow Mimi wo hast du so gut schießen gelernt?“ fragte Izzy leicht erstaunt. „Ich würde lügen wenn ich sagen würde, dass wäre nur Talent. Aber in Amerika darf man Waffen besitzen und mein Vater hat mich mal, in einem Wald, damit schießen lassen.“ erklärte sie den beiden Jungs und legte das Gewehr wieder hin. Sogar Matt und Tai waren erstaunt über die Schießkünste unserer Diva. Dann kamen Mimi, Izzy und Sora wieder zurück. Aber ohne Joe. Der wurde nämlich gerade von zwei Mädchen aufgehalten. „Hey du bist doch Joe Kido der Bachvolleyballer, oder?“ fragte das blonde Mädchen ihn. „Ja das bist du. Ich erkenne dich immer sofort.“ fuhr die Rothaarige Freundin von ihr fort. Joe schien mit der ganzen Sache echt überfordert zu sein, denn er bekam einfach kein einziges Wort raus. Die beiden Mädchen aber texteten den armen Joe jedoch immer weiter zu. So langsam tat er mich wirklich leid. Erst als sie meinen Zwillingbruder sahen ließen sie Joe in Ruhe und rannte zu Sven, der gerade mit Tamara klatsch nass von der Wasserbahn wiederkam. Gott sei dank hatten die beiden dunkle Oberteile an, sonst wäre so einiges Sichtbar geworden. Total überfordert setzte sich Joe neben Izzy hin und legte seinen Kopf auf den Tisch. „Oh man das war wirklich erbärmlich Joe.“

Normalerweise würde ein solcher Satz aus dem Munde meines Großen Bruders kommen, aber diesmal kam er von Mimi die mit Händen in der Seite hinter unserem Blau haarigem Brillenträger stand. Izzy wollte was gerade dazu sagen, aber auch er bekam direkt von Mimi etwas zu hören. „Du brauchst ihn gar nicht zu verteidigen Izzy, du kannst genau so schlecht mit Frauen umgehen, wobei...Du bist sogar noch schlechter als Joe. Er ist wenigstens Beliebt und wird von Frauen angesprochen, aber du du bist schon so gut wie Luft für sie.“ Ich denke das zurzeit keiner der Jungs die Plätze mit den beiden tauschen will. „Am Besten wir Mädels bringen euch mal den Umgang mit Frauen bei.“ euphorisch sah Mimi zu Sora, mir und Tamara, die gerade mit Sven zu uns gekommen ist. „Von mir aus.“ kam es von Sora und auch Tamara und ich stimmten ihr zu. „Okay dann heißt es für euch beide geht es morgen ins Datingcamp.“ Izzy und Joe saßen schon kerzengerade und hellhörig vor Mimi, es wurde nur noch fehlen das sie anfangen zu salutieren. „Aber wobei wir können schon jetzt anfangen. Izzy dein Laptop und Joe deine Brille.“ Mimi streckte ihre beiden Hände aus und widerwillig gaben Izzy und Joe ihr die Sachen.

Der Rest des Tages verlief ziemlich Lust auf der Kirmes. Joe, der ohne Brille so gut wie nichts sah, wenn er seine Kontaktlinsen nicht drin hatte, landete öfter auf seiner Nase als ihm lieb war. Die Jungs ging die meiste Zeit auf Achterbahnen und Autoskooters und wir Mädchen sahen ihnen dabei lieber zu, denn beim Autoskooter zum Beispiel kennen die Jungs weder freund noch feind. Dort waren sie schon fast wie Tiere. Am Abend verabschiedeten wir uns noch von den anderen. Tai, Sven und ich brachten dann noch Joe nach Hause, der ohne seine Brille, den weg nach hause wohl nie gefunden hätte. Unterwegs musste Tai schon Joe bei der Hand nehmen, da dieser öfters versuchte die Straßenlaternen zu knutschen, als Sven und Tamara dies an einem Tag machten. „Du kannst mich so langsam loslassen Tai. Ich denke den Rest schaffe ich alleine.“ versicherte Joe unserem braunen Wuschelkopf. „Bist du dir Sicher?“ fragte Tai ihn ungläubig und ließ ihn los. „Aber sicher do...“ und schon klebte Joe´s Gesicht schon wieder an einer Laterne. Das tat bestimmt weh. Aber nachdem wir dann Joe zuhause abgeliefert hatten. Machten wir uns drei dann auch auf um nach hause zu gehen.

Fortsetzung folgt...